



Pressecommuniqué Medienkonferenz 24. April 2013 zur Konzeptstudie Nau

Die Stadt Laufen hat im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms STEP beim Architekturbüro Herzog & de Meuron, Basel, eine Konzeptstudie zur Entwicklung des Nau-Areals in Auftrag gegeben. Ein Gremium mit Vertretern der Stadt und externen Fachleuten hat die Erarbeitung der Studie eng begleitet. Der Stadtrat beabsichtigt, mit der Bebauung des Areals auf der Grundlage der Studie Herzog & de Meuron einen hochwertigen Entwicklungsschub für eine zentrumsnahe Verdichtung Laufens zu leisten.

Der Bearbeitungsperimeter umfasst Flächen südlich und nördlich der Birs mit 3 Hektaren Gesamtfläche. Die Studie rechnet mit 190 Wohnungen und 420 Bewohnern.

Prägend für das Konzept sind drei Elemente:

- Aufwertung des Birstraums („Birspark“)
- Klare Zäsur zwischen Altstadt und dem neuen Areal Nau durch Schaffung einer städtischen Allmend („Stadtgarten“)
- Schaffung eines eigenen Stadtkörpers als dritten Schwerpunkt Laufens neben Altstadt und Bahnhofquartier

Die Studie befasst sich eingehend mit Fragen der Erschliessung (neue Fussgängerbrücken, Verlegung der Naubrücke), dem Hochwasserschutz, der Parkierung und der Bautypologie.

Der Stadtrat plant die Durchführung einer öffentlichen Konferenz zur Diskussion des Ergebnisses der Entwicklungsstudie mit der Bevölkerung. Anschliessend werden für verschiedene Teilaspekte technische Machbarkeitsstudien an die Hand genommen, die Bebauung mit dem Kanton koordiniert (Stichwort Hochwasserschutz und Verkehrserschliessung) und schliesslich die zonenrechtlichen Grundlagen für die Bebauung geschaffen.

Für den Stadtrat von wesentlicher Bedeutung ist die Etappierung der Bebauung. Es ist geplant, die erste Etappe möglichst rasch umzusetzen. Der Zeitplan ist noch nicht ausgearbeitet. Der Stadtrat hofft, dass mit der Erstellung der ersten Bauten in zwei bis drei Jahren begonnen werden kann.

Der Stadtrat freut sich, mit der Konzeptstudie einen wichtigen Meilenstein des Stadtentwicklungsprogramms (STEP) erreicht zu haben. Die Verwirklichung der Studie wird wesentliche Impulse zur Siedlungsentwicklung Laufens setzen.

Laufen, 24. April 2013.